

Die Beamten des Vogtei-amts in Feldkirch schreiben an die Beamten in Vaduz, dass drei Soldaten aus einem österreichischen Infanterieregiment desertiert und nach Graubünden entwichen sind. Auf ihrem Weg haben sie bei einem Wirten namens Gassner in Triesen übernachtet. Dieser Wirt und sein Sohn sollen darüber befragt werden. Ausf. Feldkirch, 1768 Dezember 13, AT-HAL, H 2628, unfol.

[1] Wohledelgebohrne, auch wohledelgestreng und hochgelehrte.

Hoch- und vielgeehrte herren Nachbarn!

Nachdeme gar verlässlich zu entdecken gewesen, daß die von hiesiger garnison von der hauptmann Wolterischen compagnie des löblichen kaiserlich königlichen Infanterieregiment Migazzi¹ den 4. Septembris abhin ausgerissen 3 mann namens Franz Gräberle, Mathias Weiß und Anton Seiler nachts bey dem wirth Gassner zu Triesen² sich eingeschlichen, wohl gezechet, und erst nach solcher begünstigung weiters fort, und zu denen Bündnerischen³ gränzen zugemacht haben, welches auch hinnach mit dem corporal Arnold sich verhalten haben wollen, und allerdings sich schliessen lasset, daß neben zu mit gedachten deserteurs noch besondere an- und verführung unterlassen seyn dürfte.

Als ersuchen unsere hoch- und vielgeehrte herrn Nachbarn hiermit dienstfreundlich den ernannten wirth Gassner zu Triesen, auch dessen [2] sohne und knecht auf diensame weis hierüber, und sonderheitlich dahin mit ernst zu rede zu stellen. Wer noch mit diesen deserteurs eingetroffen? Obe selbe mit der ganzen mondur und mit gewehr angekommen? Auch wann sie angelangt und wiederum abgegangen seyen? Nicht weniger, obe sie allein oder noch mit jemande, und allenfalls wem aus diesem wirthshaus Bündten zu sich begeben haben?

Der von seiner durchlaucht für den allerhöchsten herrn dienst höchst erhabene eifer und die von unsern hoch- und vielgeehrten herren nachbarn bekannte gleiche gedenkung versicheret uns der baldigen deferier- und communicierung des relavati, die wir behöriger dingen in allen occurientien mit aller gegendienstes gefliessenheit verschulden in dessen aber unter Gottes allmächtiger schutzes empfehlung verbleiben werden.

Unseren hoch- und vielgeehrten herren Nachbarn!

Veldkirch⁴, den 13. Decembris 1768

Dienstbereitwillige

Der römisch kaiserlich königlich apostolischen majestät etc. etc. vogteyverwalter und übrige oberbeamte der vorderösterreichischen graf- und herrschaft Veldkirch

[3] [Adresse]

Denen wohledelgebohrnen, auch wohledelgestreng und hochgelehrten herren – – hochfürstlich liechtensteinischen landvogt und übrigen beamten beeder reichsherrschaften Liechtenstein und Schellenberg⁵ etc., unsern hoch- und vielgeehrten herren Nachbarn.

Ex offo

Mark Liechtenstein^{6a}

^a Über und unter der Adresse sind die Reste eines Verschlussiegels aufgedrückt.

¹ Das Infanterieregiment No. 46 stand in Tirol. Regimentsinhaber war ab 1766 von Vinzen Felix von Migazzi. Vgl. Friedrich Dietrich von HERMANNSTHAL, *Geschichte des Tyroler Feld- und Land, später 46. Linien-Infanterie-Regiments. Errichtet 1745, reducirt 1809. Krakau 1859, S. 56*

² Triesen, Gem. (FL).

³ Graubünden, Kanton (CH).

⁴ Feldkirch, Vorarlberg (A).

⁵ Schellenberg, Gem. (FL).

⁶ Vaduz, Gem. (FL).